Klausur WS 19/20
Pharmakologie » Spezielle Pharmakologie

Frage 1

Frage zu Asthma/COPD: Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Spacer verbessern die Verteilung in den Atemwegen bei inhalativa
(B) Laut Leitlinie s2k von 2017 werden bei Asthma Stufe 3 laba und ics empfohlen
(C) Il-5-antikörper stellen bei COPD >=gold3 eine Therapieoption dar
(D) Lama werden in der Therapie von COPD als in der Therapie von Asthma verwendet
(E) ICS haben Wirkung bei COPD, wenn eine Eosinophilie dabei ist.

Frage 2

Welche Aussage zur Therapie von Harnwegsinfektionen trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Fosfomycin ist Therapie der Wahl bei unkompliziertem HWI.
(B) Nitrofurantoin und Trimethoprim können bei unkompliziertem HWI eingesetzt werden.
(C) Fluorchinolone sollen aufgrund ihres breiten Wirkungsspektrums bereits bei unkomplizierten HWI eingesetzt werden.
(D) Fieber (>38°) und Flankenklopfschmerz können auf einen komplizierten HWI hinweisen.
(E) Ceftriaxon, Piperacillin Tazobactam oder Fluorchinolone können bei unkompliziertem HWI eingesetzt werden, wenn keine Gramnegative vorliegen ?!?

Frage 3

UAW Fluorchinolone

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Aortenaneurysma
(B) Dunkelfärbung des Urins
(C) Duodenalulcera
(D) Blutungen
(E) Harnentleerungsstörung

Frage 4

Bei welchem Medikament ist bei GFR 30ml/min keine Reduktion der Dosis erforderlich?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Furosemid
(B) Lithium
(C) Digoxin
(D) Gentamycin
(E) Tobramycin

Frage 5

Keine Kombi-Therapieempfehlung bei Hypertonie

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ACE-Hemmer und AT1 Antagonisten
(B) Diuretikum und Calciumantagonisten
(C) Beta-Blocker und Diuretika
(D) ACE-Hemmer und Thiazide
(E) Calciumantagonisten und AT1- Antagonisten

Frage 6

Was stimmt?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Metformin wirkt als DDP4-Hemmer
(B) Liraglutid und Dapagliflozin haben in ihren Zulassungsstudien gute Wirkung bezüglich der Reduktion kardiovaskulären Risikos gezeigt
(C) Metformin darf bei einer schweren Niereninsuffizient mit GFR 30ml/min gegeben werden
(D) GLP-1 Agonisten können als Tablette eingenommen werden
(E) Bei Typ II Diabetikern immer HbA1c Einstellung <7 %

Frage 7

Keine zu erwartende NW von Opiaten

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Diarrhö
(B) Obstipation
(C) Reizhusten
(D) Miosis
(E) Sedierung

Frage 8

Pat. mit Medikation: UAW Zungenschwellung wegen ...

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Hydrochlorothiazid
(B) Amlodipin
(C) Ramipril
(D) Digoxin

Frage 9

Atypische Neuroleptika

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) sind für Relapseprävention nicht geeignet
(B) bilden eine einheitliche Substanzklasse
(C) haben hämatologisch und rhythmologisch die gleichen Nebenwirkungsprofile
(D) zeigen gute Wirkung bei Affektivität und Denkstörungen
(E) Metoclopramid sollte nicht > 5 Tage gegeben werden wegen Gefahr der irreversiblen Spätdyskinesien

(Lösungsvorschläge: 1:C 2:C 3:A 4:A 5:A 6:B 7:A 8:C 9:D)

Frage 10

Insulintherapie bei Typ 2 DM - was trifft zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Supplementäre Insulintherapie ist vorteilhaft im Gegensatz zu anderen Inuslinschemata, vor allem bei postprandialen Hyperglykämien
(B) Mit Insulin ist im Gegensatz zu oralen Antidiabetika eine bessere Gewichtskontrolle möglich.
(C) Bei Gestationsdiabetes sollte eine orale Therapie einer Insulintherapie vorgezogen werden.
(D) Insulin ist Mittel der Wahl bei DM Typ 2
(E) Ort und Menge der Insulin-Applikation haben keinen Einfluss auf Wirkung und Dauer

Frage 11

Frage zu Gicht - Was stimmt NICHT?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) 2 Therapieansätze: Behandlung des akuten Anfalls und anschließende Einstellung auf normale Harnsäurewerte
(B) Colchizin bei beginnender Therapie zur Anfallsprophylaxe
(C) Colchizin hat bei hoher Dosis geringes Wirksprektrum
(D) Colchizin interagiert mit Pgp und muss reduziert werden
(E) Allopurinol darf trotz schlechter Nierenwerte beliebig dosiert werden

Frage 12

Medikamentöse Therapie nach Stentimplantation

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) ASS, Metoprolol, Clopidogrel, Ramipril, Pravastatin
(B) Nifedipin, Metoprolol, Phenprocoumon
(C) Metroprolol, Verapamil,...
(D)

Frage 13

Welches Medikament verbessert die Prognose von Herzinsuffizienz

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Betablocker
(B) Diuretikum
(C) ASS
(D) Kalziumantagonisten
(E) Digitalis

Frage 14

Falschfrage zu Migräne.

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Eine Aura kann vor den Kopfschmerzen eintreten
(B) leichte Migräne Therapie mit Metoclopramid und danach ASS
(C) Ergotamin ist Mittel der 1. Wahl bei einem akuten Migräneanfall
(D) Migräne geht oft mit Übelkeit und Erbrechen einher
(E) Triptane stellen auch eine Therapie bei akutem Migräneanfall dar

Frage 15

Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Montelukast ist ein hochwirksames inhalatives Kortikosteroid.
(B) ICS haben Wirkung bei COPD, wenn eine Eosinophilie dabei ist.
(C) Formoterol ist ein schnell- und langwirksamer ß2-Agonist
(D) im Stufenschema der Asthmabehandlung sind in Stufe 3 LABA und ICS anzuwenden

Frage 16

Was ist falsch?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) klassische Antidepressiva benötigen wenige Tage bis zum Wirkungseintritt.
(B) SSRI hemmen die Aufnahme von Serotonin
(C) Man kann Tri- und Tetrazyklische unterscheiden
(D) Sedierende Antidepressiva können gegen Schlafstörungen verordnet werden.
(E) Lithium kann bei manischen Phasen gegeben werden.

Frage 17

Patient mit zunehmenden Refluxbeschwerden. Was trifft nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Eine GERD kann testweise mit PPI behandelt werden
(B) bei einer erosiven Ösophagitis genügen Antazida
(C) Bei Gewichtsverlust Gastroskopie.
(D) Noch mal was mit GERD

Frage 18

Was trifft zu?

2 Antworten sind auszuwählen!

(A) PPIs hemmen irreversibel die H+/K+-ATPase, sodass es für etwa 50h zu einem Anstieg der Magensäure auf pH = 4 kommt
(B) Die Therapie eines Duodenalulkus mit PPI dauert 7 Tage
(C) Da PPIs einige Tage brauchen, um einen steady state zu erreichen, ist es egal, ob sie vor oder nach einer Mahlzeit eingenommen werden können.
(D) PPIs und H2-Blocker werden nicht zusammen gegeben
(E) H2-Antihistaminika können antiandrogene Nebenwirkungen wie Gynäkomastie oder Amenorrhoe haben

Frage 19

Was trifft im Alter nicht zu?

Eine Antwort ist auszuwählen!

(A) Die Muskelmasse nimmt ab
(B) Durch den erhöhten Fettgehalt des Körpers werden lipidlösliche Stoffe schneller unwirksam
(C) Durch das erniedrigte Plasmaalbumin erhöht sich der ungebundene wirksame Teil des Medikaments
(D) Bestimmte Medikamente müssen an die Nierenfunktion angepasst werden
(E) Das Extrazellulärvolumen nimmt zu

(Lösungsvorschläge: 10:A 11:E 12:A 13:A 14:C 15:A 16:A 17:B 18:DE 19:E)